

Georg-Büchner-Schule Gießen

Grundschule

Georg-Büchner-Schule • Egerländer Straße 5 • 35396 Gießen Tel: 0641 3011181 Fax: 0641 3011191

• poststelle3227@schule.hessen.de

Deutsch & PC – Konzept der Georg-Büchner-Schule

Stand 14.09.2026

Inhaltsverzeichnis

1. Das Projekt Deutsch & PC
2. Ausgangslage an der Georg-Büchner-Schule
3. Umsetzung an der Georg-Büchner-Schule
4. Inhaltliche Schwerpunkte der Sprachförderung im „Deutsch & PC“-Projekt
 - 4.1. Sprachförderung durch Erzählanlässe und Wimmelbücher
 - 4.2. Rhythmus, Spiel und Bewegung
 - 4.3. Vorlesen als zentrale Methode
 - 4.4. Digitale Medien im Sprachförderunterricht
 - 4.5. Einsatz strukturierter DaZ-Materialien (Finkenverlag)
 - 4.6. Wortschatzarbeit
5. Perspektiven

Georg-Büchner-Schule Gießen

Grundschule

1. Das Projekt Deutsch & PC

„Deutsch & PC“ ist ein Modellprojekt des Hessischen Kultusministeriums in Zusammenarbeit mit der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Es wurde 2001 ins Leben gerufen, um die Sprach-, Lese- und Medienkompetenz von Zuwandererkindern zu fördern.

Zielsetzung des Programms ist die Sprachförderung und Verbesserung der Deutschkenntnisse von Kindern mit Migrationshintergrund. Weiterhin soll durch das Projekt die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert werden und Sie im Umgang mit PC und digitalen Medien schulen. Durch das Modellprojekt soll zudem eine Unterstützung der sozialen und schulischen Integration der Kinder stattfinden.

2. Ausgangslage an der Georg-Büchner-Schule

Die Georg-Büchner-Schule ist eine Grundschule in der Gießener Nordstadt. Sie wird im Schuljahr 2025/2026 von ca. 170 Kindern, deren Eltern aus 23 Nationen stammen, besucht. Die Herkunftsländer sind aktuell: Äthiopien, Afghanistan, Albanien, Algerien, Bangladesch, Bulgarien, Deutschland, Eritrea, Griechenland, Indonesien, Irak, Iran, Italien, Kosovo, Rumänien, Saudi-Arabien, Somalia, Syrien, Tadschikistan, Türkei, Ukraine, Vietnam.

Im Jahr 2016/2017 sind zunehmend Flüchtlingsfamilien in den Stadtteil gezogen. Ab 2017/2018 ist ein Zuzug von Familien aus Süd-Osteuropa festzustellen. Seit dem 2. Halbjahr 2021/22 sind zudem vermehrt ukrainische Familien zugezogen.

Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund liegt bei über 90%. Die Anzahl Alleinerziehender und Empfänger von Transferleistungen ist hoch. Für nahezu alle Kinder ist Deutsch die Zweitsprache.

3. Umsetzung an der Georg-Büchner-Schule

In der Praxis bedeutet dies, dass Kinder mit unzureichenden Deutschkenntnissen in kleinen Gruppen unterrichtet werden. Dafür stehen insgesamt 32 Stunden zur Verfügung, die sich an der Georg-Büchner-Schule wie folgt verteilen:

Georg-Büchner-Schule Gießen

Grundschule

Jahrgang 1: Pro Klasse 8 Stunden

Jahrgang 2: Pro Klasse 4 Stunden

Jahrgang 3: Pro Klasse 2 Stunden

Jahrgang 4: Pro Klasse 2 Stunden

In den ersten Klassen startet das Projekt Deutsch & PC mit einer Beobachtungsphase, in der Förderschullehrkraft und UBUS-Kraft im wochenweisen Wechsel die Erstklässler und Erstklässlerinnen beobachten und sich mit den Klassenlehrkräften beraten. Bei der Auswahl der Förderkinder werden zusätzlich die Erfahrungen der Lehrkräfte des Vorlaufkurses, die Informationen aus dem „Netzwerk gelingender Übergang“ und den Vorklassen berücksichtigt. Nach den Herbstferien werden dann die ausgewählten Kinder mit noch nicht hinreichenden Deutschkenntnissen in eine Fördergruppe von maximal acht Kindern beschult.

In den restlichen Jahrgängen startet „Deutsch & PC“ direkt nach den Sommerferien, da die Schüler und Schülerinnen bereits aus dem vorherigen Schuljahr bekannt sind und nur zugezogene Schüler noch bedacht werden müssen.

Die Förderung findet in der Regel parallel zum Deutsch- und Mathematikunterricht der jeweiligen Klassen statt. Aufgrund der räumlichen Knappheit kann die Förderung nicht immer in Kleingruppen stattfinden. Daher bleiben die Kinder teilweise auch in der Klasse und werden dort durch eine zweite Lehrkraft unterstützt.

4. Inhaltliche Schwerpunkte der Sprachförderung im „Deutsch & PC“-Projekt

Die sprachliche Förderung im Rahmen von „Deutsch & PC“ erfolgt alltagsnah, kindgerecht und multimedial gestützt. Ziel ist es, die sprachlichen Kompetenzen in den Bereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zu stärken und gleichzeitig grundlegende digitale Fertigkeiten zu vermitteln. Die Maßnahmen orientieren sich an den individuellen sprachlichen Voraussetzungen der Kinder.

Georg-Büchner-Schule Gießen

Grundschule

4.1. Sprachförderung durch Erzählanlässe und Wimmelbücher

Gezielte Erzählanlässe fördern das freie Sprechen und stärken die Ausdrucksfähigkeit. Wimmelbücher dienen als visuelle Impulsgeber, regen die Beschreibung von Szenen an und helfen beim Aufbau eines thematischen Wortschatzes. Die Kinder lernen, Beobachtungen in Sätze zu fassen, Fragen zu stellen und kleine Geschichten zu erzählen.

4.2. Rhythmus, Spiel und Bewegung

Der Einsatz von Spiel-, Tanz- und Bewegungsliedern sowie Sprachspielen, Reimen, Abzählversen und Zungenbrechern fördert spielerisch die phonologische Bewusstheit, das Sprachgefühl und die Artikulation. Diese Aktivitäten verbinden Sprache mit Bewegung und Musik und wirken besonders motivierend und aktivierend.

4.3. Vorlesen als zentrale Methode

Das regelmäßige, ausdrucksstarke Vorlesen durch die Lehrkraft erweitert den Wortschatz, fördert das Hörverstehen und macht sprachliche Strukturen erfahrbar. Ergänzend dazu lesen die Kinder – je nach Sprachniveau – selbst vor oder üben das Vorlesen in Partner- oder Kleingruppenarbeit.

4.4. Digitale Medien im Sprachförderunterricht

Die gezielte Integration von iPads ermöglicht individualisiertes und motivierendes Lernen. Unter anderem wird das Lernprogramm „Anton“ mit interaktiven Übungen zu Deutsch, Mathe und anderen Fächern eingesetzt und ist besonders geeignet für gezielte Sprachförderung und Wiederholung wichtiger Grammatik- und Rechtschreibthemen.

Auch „BOOKii-Stifte“ unterstützen das selbstständige Arbeiten mit Büchern: Kinder können Texte anhören, nachsprechen und spielerisch entdecken.

4.5. Einsatz strukturierter DaZ-Materialien (Finkenverlag)

Die Materialien aus dem Finkenverlag bieten eine systematische und kindgerechte Sprachförderung für Deutsch als Zweitsprache. Sie enthalten thematisch aufgebaute Übungen zur Wortschatzarbeit, Satzbildung, Grammatik und Textproduktion. Die

Georg-Büchner-Schule Gießen

Grundschule

Materialien sind auf unterschiedlichen Niveaus einsetzbar und unterstützen sowohl die rezeptiven als auch produktiven Sprachfähigkeiten.

4.6. Wortschatzarbeit

Der Aufbau eines alltagsrelevanten und schulbezogenen Wortschatzes bildet einen Schwerpunkt. Mithilfe von Bildkarten, Zuordnungsspielen, digitalen Übungen sowie handlungsorientierten Aufgaben (z. B. Rollenspiele, Dialoge) wird der Wortschatz regelmäßig eingeführt, geübt und gefestigt. Digitale Tools ergänzen die analoge Arbeit und fördern die Nachhaltigkeit des Lernens. Zahlreiche Freiarbeitsmaterialien ergänzen den Materialpool und ermöglichen den Kindern ein selbstbestimmtes und individuelles Lernen.

5. Perspektiven

Aktuell erarbeitet eine Steuergruppe ein Konzept zur Einführung digitaler Diagnoseverfahren und Förderung mit besonderem Augenmerk auf den Deutsch- und Mathematikunterricht.

Die Programme „quop“ und „FLINK“ sollen im Schuljahr 2025/26 einen internen Testlauf durchlaufen und bei Gelingen und positiver Erfahrung in allen Klassen im Schuljahr 26/27 eingesetzt werden.